

Beilage-Preis

Bei der Belegungspauschale über dieses Heft erhalten abgedruckt vierzähliglich A. 8.— bei dreimaliger höherer Ausstellung im Durchschnitt A. 375. Durch die Post bezogen für Denkschrift und z. Oberreicht vierzähliglich A. 450, für die übrigen Blätter laut Preisverzeichniss.

Redaktion: Schriftleiter: a. Sprecher: b—c. Die Redaktion: Sprecher: 100. Redakteur: 100. Redakteur: 100. Redakteur: 100.

Abonnement: Schriftleiter: a. Sprecher: b—c. Die Redaktion: Sprecher: 100. Redakteur: 100.

Postexpeditionen: Alfred Hahn, Buchdrucker, Unterstrasse 8 (Telefon: Nr. 4046), 2. Stock, Kaufhausstraße 14 (Telefon: Nr. 2800); 2. Königsthal 7 (Telefon: Nr. 7000).

Gesetzliche Zeitungen: Dresden: Waisenstraße 34 (Telefon: Nr. 1718). Gesetzliche Zeitungen: Dresden: Waisenstraße 10 (Telefon: Nr. 4600).

Gesetzliche Zeitungen: Dresden: Waisenstraße 34 (Telefon: Nr. 1718). Gesetzliche Zeitungen: Dresden: Waisenstraße 10 (Telefon: Nr. 4600).

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 257.

Sonnabend den 21. Mai 1904.

Das Wichtigste vom Tage.

* An der Universität Freiburg i. Br. wurde ein 2000. Student der Rechtswissenschaften aus Russland immatrikuliert.

* Die Entfernung Leutweins vom Posten des Schutzenkommandeurs wird amtlich bekannt gegeben. (S. Aufstand d. Herero.)

* Das Attentat auf die Festung Kronstadt stellt sich jetzt dar als eine Verschwörung durch bestohlene russische Beamte. (S. Pol. Tagesh.)

* Roosevelt's Wiederwahl zum Präsidenten der nordamerikanischen Union erscheint gesichert. (S. And.)

Die Wahl Bassermanns.

Die Reichstagswahl in Frankfurt a. O. hat erfreulicherweise mit einem Sieg Bassermanns endet. Er ist mit 14 388 Stimmen gegen den Sozialisten Braun, der 11 882 Stimmen erhielt, gewählt worden. Der Sozialdemokrat hat demnach 429 Stimmen mehr erhalten als in der Hauptwahl. Die Annahme der Bassermannschen Stimmen um 2650 dürfte hauptsächlich auf die Bündler und Antisemiten zurückzuführen sein, die in der Hauptwahl 2847 Stimmen für v. Jagow abgaben. Damit haben sie einigermaßen wieder gut gemacht, was sie mit der Aufführung der Sonderkandidatur v. Jagow geäußert hatten.

Die Sozialdemokraten haben ihre Niederlage redlich verdient, und alle Verluste Bevels und anderer Grünen der Partei, die Mandatsverluste der letzten Zeit gewissermaßen als eine Notwendigkeit hinzustellen, der feindlichen Bedeutung beigezumessen sei, sind nichts als Verlegenheitsproben. Man braucht sich nur das Triumphszeremonie vorzustellen, das eingetreten wäre, wenn die Gewonnenen in den Nachwohlern gezeigt hätten, um das zu erkennen. Mit Bassermann zieht einer der stolzesten Männer der national-liberalen Partei wieder in den Reichstag ein, der solche Leute dringend nötig hat, um sein Röntgen einzermachen zu halten. Hoffentlich ist Herr Bassermann ingewissen auch seiner Verteilungen ledig geworden, die ihn i. J. veranlaßten, in Konzessionen an den Ultramontanismus nichts Bedenkliches zu finden und dadurch dem Zentrum die schärfsten Waffen in die Hand zu drücken. Bassermann hat damals ein gut Teil Sympathie bei seinen besten Freunden eingeholt. Wir hoffen, in Bassermann nicht nur den guten Kopf und glänzenden Fleiß, sondern auch den festen Liberalen begrüßen zu können.

Der Aufstand der Herero.

Gouverneur Leutwein.

Der Gouverneur für Deutsch-Südwestafrika, Oberst Leutwein, ist nach dem "Militärwochenblatt" durch Kaiser-

siche Kabinettserordnung vom 16. d. M. seiner Stellung als Kommandeur der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika entzogen und ist seine Dienstzeit gezwungen. Er führt aber das Kommando noch weiter bis zur Ankunft des Generals v. Trotha, dem er dann das Kommando der Schutztruppe an Ort und Stelle überträgt.

General von Trotha hatte am Donnerstag vor seiner Abreise nach Hamburg eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler.

Der Typhon in der Kolonne Glazanoff.

Das Nachrichtenwein über die Vorgänge in Deutsch-Südwestafrika will sich trotz aller berechtigten Kritik der Presse nicht drosseln. Man ist jetzt wieder auf den "L.A." angewiesen, um zu erfahren, daß der Typhon beim Detachement Glazanoff, das sich noch in Djibouti befindet, bis jetzt noch nicht zum Stillstand gekommen ist. Auf die Verwendung des Detachements im Felde ist, wie der Korrespondent des Blattes behauptet, nicht mehr zu rechnen. Auch die Verwendung der gesunkenen Mannschaften der Glazanoff ist wegen der Beschaffungsgefahr ausgeschlossen. Wenn eine solche Nachricht wichtig genug ist, um durch das offizielle Wolfe Bureau weiter verbreitet zu werden, so sind die ihr zugrunde liegenden Tatsachen auch gewiß wichtig genug, um die Kosten für ein direktes amtliches Telegramm zu rechtfertigen. Um so mehr muß es aber betonen, daß der amtliche Nachrichtendienst bedarfsvoll verlagt und sich selbst damit das denkbare traurigste Zeugnis aussetzt.

„Habicht“ durch „Vincta“ eracht.

Da das vereiste kleine Kanonenboot „Habicht“ augenblicklich repariert wird und außerdem unter den umliegenden Umständen unzählig erscheint, wird der große Kreuzer „Vincta“ noch den Südwestsudanischen Gewässern abheben.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Operationen in der Mandchurei.

Wie Generaladjutant Kuropatkin aus Kiautschou begann eine Rätselarbeitung am 18. Mai um 8 Uhr morgens in einer herigen Gegend nördlich von Kiautschou ein Gefecht mit einer Abteilung der japanischen Flotte, das bis 2½ Uhr nachmittags dauerte. Der Gegner wurde auf einer Ausdehnung von 20 Meilen nach und nach aus vier Stellungen zurückgedrängt. Die Verfolgung der japanischen Abteilung wurde bei Dabandji, etwa 18 Meilen nördlich von Kiautschou, aufgegeben. Sechs Kanonen wurden verwundet. Im Laufe des Zugs bis zu dem nach dem Tschaunglinpao, 25 Meilen nördlich von Kiautschou, führte ein Schneidende Weg und im Laufe des Zugs auf der Straße Saimabia-Kiautschou bis Diendianschan ist der Gegner nicht geliehen worden. Eine japanische Eskadron, die am 17. Mai aus Kiautschou nach Saimabia ausrückte, drangte eine russische Streitwache bei Chaoze, 15 Meilen von Kiautschou, zurück. Diese entfernte sich ohne Verluste. Am 15. Mai näherte sich eine japanische 2000 Mann starke Infanterieabteilung Salidispaidsa, feierte aber nicht nach Kiautschoufluss zurück. Am 16. Mai wurde das Dorf Salidispaidsa von einer japanischen Artillerieabteilung geräumt.

Über den Abzug und die Rückkehr der russischen Truppen in Kiautschou verlauten fortwährend widersprechende, verwirrende Nachrichten.

In militärischen Kreisen erhält man sich die augenblicklich unklaren oder unschlüssigen russischen Bewegungen in der Weise, daß man den Zeitpunkt zum Abzug auf Kiautschou zu spät gewählt und dann beim Abzug in dieser Richtung den Weg bereits von den Japanern gelertet gefunden und deshalb wieder von den dortigen Vororten sich so lange wie möglich zu halten. Nach russischer Wiedlung sind in Kiautschou die schweren Geschütze aus den Forts entfernt und, wie es heißt, noch Kiautschou gebraucht werden. Eine Feldbatterie ist in Kiautschou eingetroffen. Die Russen verhindern, sie würden in wenigen Tagen dort 3000 Mann haben. Die Japaner sind Herren der Eisenbahn südlich von Kiautschou. Die russischen Abteilungen auf dem Wege zwischen Kiautschou und Kiautschou sind nur gering, sie befinden sich nur auf Patrouillen. Holt alle Telegraphendrähte längs der Eisenbahn und verschrifte; der Militärtelegraph von Kiautschou nach Port Arthur arbeitet noch, aber die Japaner lesen, wie es heißt, auf ihr expedierten Telegramme mit Hilfe von Induktionsapparaten.

„Daily Telegraph“ berichtet aus Puszen vom 19. Mai: Eine starke japanische Streitwache rückt auf Puszen in der augenscheinlichen Absicht vor, die Russen abzuwerfen. Noch einer weiteren Meldung des „Daily Telegraph“ aus Kiautschou mögten die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Shanghai erhält der „Daily Telegraph“ die Meldung, die russischen Truppen hätten Koopan geplündert und kamen sich nunmehr bei Tschurun, 150 Kilometer nordöstlich, um dort als Stütze einer neuen russischen Operationsbasis in Kiautschou und Tschingtau zu dienen, wo die von Kiautschou und Russen fortgeschrittenen Vorstöße an Proviant und Munition angefüllt werden. Gerüchteweise verlautete, es seien 10 000 Mann nach Kiautschou vorgeschoßen worden, um die Japaner aufzuhalten, während man die Befestigungen von Kiautschou verstärkt.

Aus Shanghai erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosion aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der Gegend von Port Arthur geschah. Dem Blatt wird aus Tokio von gesetzmäßigen Bewegungen die Russen eine gefährliche strategische Umgehungsbewegung wodurch die vorgehobene Stellung der Japaner im Osten von Kiautschou bedroht und die Japaner gezwungen würden, sich auf Kiautschoufluss zurückzuziehen.

Aus Kiautschou erhält der „Daily Telegraph“ aus Puszen vom 20. d. M., daß dort um 10½ Uhr vormittags eine heftige Explosionswelle aus der